

Protokoll 54. Mitgliederversammlung am Dienstag, 12. November 2024 von 19:30 bis 22:30 Uhr im GZ Bahnhof Töss

Anwesende:

Vorstand: Flurina Pescatore, Lilian Banholzer, Anita Raschle, Dario Agustoni, Sandra Stöckli (Protokoll)

Elternforum Eichliacker: Simone Mersch

Schule Rosenau: Carlo Marinaccio, Peter Wintsch

Genossenschaft Schwimmbad Töss: Jürg Metzger

TV Töss: Daniel Gerteis

AG Naherholung: Ulrich Keller

AG Raumplanung: Philemon Diggelmann, Flurina Pescatore, Dario Agustoni

AG Drehscheibe: Verena Bretscher

OK Tössemer Dorf: Gabriele Toppan, Rainer Zah

FDP: Felix Helg

EVP: Lilian Banholzer

SP Töss: Annette Erzinger

Vertretung Paul Schöchlin / ref. Kirche Töss: Frederike Lorenz Nart

GZ Bahnhof Töss: Ilario Boldo

GV Töss-Dorf: Helena Suter

GV Nägelsee: Marc Wyler

Gäste

Allreal – Leiter Arealentwicklung: Thorsten Eberle

Stadt Winterthur – Soziale Stadtentwicklung: Katharina Gander / Kajo Frischknecht

Offene Jugendarbeit Töss: Sophia Oesterle

Schulleitung Rosenau: Carlo Marinaccio

Sekundarschule Rosenau: Peter Wintsch

Traktanden

1) Begrüssung

Begrüssung durch Flurina Pescatore

Eine Trauerkarte für Pascal Poller wird zur Unterschrift in die Runde der Teilnehmenden gegeben.

Die Antwort vom Bundesamt für Verkehr BAV auf die Einwände zum Bauwerk wird in Zirkulation gegeben. (siehe Beilage)

Die Tösslobby wurde bereits von der Presse angefragt. Das Vorgehen ist aktuell noch offen.

2) Abnahme Protokoll der 53. Mitgliederversammlung (MGV)

Das Protokoll wird abgenommen und verdankt.

Es werden keine Entschuldigungen mehr im Protokoll aufgeführt.

3) Präsentation Arealentwicklung Allreal – Rieter neu Vitusareal, Gast Thorsten Eberle, Leiter Arealentwicklung.

Herr Eberle präsentiert den Anwesenden interessante Fakten und Informationen zur Umnutzung des Vitus Areals

- Es sind keine Wohnungen im Areal geplant
- Die Nutzung beschränkt sich auf Industrie und Gewerbe
- Der Fokus liegt auf höherwertige Nutzung wie für Tech Firmen, Innovationen und Startups
- Bürovermietung ist schwierig aufgrund der Lage und dem Ausbaustandard (Büros teilweise aus 1950)
- Es werden ein bis zwei Ankermieter gesucht
- Die Freiräume (z.B. bei der ehemaligen Betriebsfeuerwehr) werden ab 2025 aktiviert und stehen der Bevölkerung für verschiedene Nutzungen zur Verfügung wie kulturelle Aktivitäten, Sport, Pops etc.
- Die offenen Flächen werden wo möglich begrünt und das Areal wird geöffnet (u.a. mit der Durchwegung)
- Die Brücke wird für Fussgänger geöffnet, d.h. die Vereinzelungsanlage wird entfernt (Frühjahr 2025)

Frage Flurina Pescatore: Gibt es bereits Anfragen der Stadt Winterthur?

Thorsten Eberle: Ja, es gibt drei offizielle Anfragen der Stadt Winterthur für eine Sporthalle, ein Sportplatz und ein Busdepot. Eine Sporthalle ist möglich, ein Sportplatz Nutzung ist sehr schwierig, und ein Busdepot ist nicht die gewünschte Nutzung, da eine Reduktion des Durchgangs-/Arealverkehr angestrebt wird.

Es gibt zudem eine inoffizielle Anfrage der Stadt Winterthur für ein zweites Hallenbad. Diese Anfrage wird jedoch nicht durch Allreal geprüft, da die Anfrage inoffiziell ist.

Frage Flurina Pescatore: Wie stellt sich die Allreal die Zusammenarbeit mit der Tösslobby vor?

Thorsten Eberle: Eine Zusammenarbeit wird sehr begrüsst, gerade bei Themen zur Nutzung und für die öffentliche Belebung. Synergien sollen unbedingt genutzt werden.

Frage Flurina Pescatore: Hat Allreal Kontakt zur Kletterhalle, da diese durch die breite Öffentlichkeit genutzt wird.

Thorsten Eberle: Aktuell besteht kein Kontakt zur Kletterhalle, jedoch mit den Quellhof und Brühlgut Stiftungen für die soziale Komponente.

Aktuell wird noch ein Ort für die Durchführung vom Blickpunkt Töss gesucht.

⇒ Die Tösslobby kann gerne Herr Eberle kontaktieren, um die Möglichkeiten zu evaluieren.

4) Vorstellen der Sozialen Stadtentwicklung, Leiterin Katharina Gander und Kajo Frischknecht

Katharina Gander und Kajo Frischknecht stellen die Aufgaben und die Projekte der sozialen Stadtentwicklung vor (Präsentation gemäss Beilage)

- Das Sozialmonitoring soll weiterentwickelt werden, auch mit qualitativen Werten. Die Problematik ist, dass die Daten stark verzögert zur Verfügung stehen (Daten aus 2018 und 2020, Veröffentlichung am 22.04.2024 im Landboten). Der Wunsch ist, dass vermehrt zukunftsorientierte Aussagen getroffen werden können.
- Alle vier Monitoring Berichte sind im Wandel und werden überarbeitet.
- Alle Leitbilder und Strategien der Stadtentwicklung sind von 2012 und werden neu erarbeitet. Neu soll es zusätzlich eine Integrationsstrategie geben um Verbindlichkeit zum Thema „Integration“ zu steigern.
- Aktuell findet eine Studie zum Thema Sozialkultur statt. Die Ergebnisse werden bis Ende 2025 erwartet. Freiwilligen Arbeit ist ein Teil der Studie.
- Eine Toolbox soll die Gestaltung von Sozialraum unterstützen. Diese ist wie eine Checkliste aufgebaut.
- Ab 2025 gibt es in allen Quartierbibliotheken einen Infodesk. Die Bibliotheksmitarbeitenden nehmen die Triage der Anliegen vor. Es werden jedoch keine Sozialarbeitende vor Ort (diese sind im Superblock angesiedelt).
- Es gibt keine Ansprechpersonen in der Stadtentwicklung mehr nach Quartier, sondern nur noch nach Fachbereich. Kajo Frischknecht ist jedoch unsere Hauptansprechperson.

Frage Flurina Pescatore: Was ist für Euch die Tösslobby?

Antwort Katharina Gander: Es ist der Verdienst der Tösslobby, dass die politische Arbeit in Töss so gut funktioniert. Die Tösslobby fungiert als Drehscheibe für diverse Themen im Austausch mit der Stadt Winterthur. Töss ist sehr gut durch die Tösslobby organisiert, das gibt es nicht in allen Quartieren.

Der Tösslobby ist es ein grosses Anliegen, dass die Vernetzung mit der Stadt Winterthur weiter gut gepflegt wird und wenn möglich vor Ort stattfindet.

Input Felix Helg zum Sozialmonitoring: Das Monitoring sollte so ausgestaltet werden, dass es auch im grossen Rahmen publiziert werden kann.

Input Katharina Gander: Das Monitoring muss lesbarer werden und es braucht auch mehr Interpretation zur Darstellung. Eine wichtige Frage bei der Publikation ist auch, wer ist das Zielpublikum ist.

5) Jahresplanung

MGV 25.3.2025 / 17.6.2025 / 11.11.2025

Blickpunkt 24.9.2025, 18.00 Uhr

Die Jahresplanung wird durch die Teilnehmenden zur Kenntnis genommen.

6) Wahl von Sandra Stöckli in den Vorstand

Sandra Stöckli wird ohne Gegenstimme gewählt. Wir wünschen Sandra viel Freude in ihrer neuen Funktion.

7) Varia

AG Naherholung

Lilian Banholzer informiert, dass die AG Naherholung weiterbestehen soll.

- ⇒ Wenn jemand jemanden kennt, der Interesse hat, bitte bei Lilian melden.
- ⇒ Frederike Lorenz Nart bekundet Interesse, Philemon Diggelmann überlegt es sich.

Stationsstrasse 5

Frederike Lorenz Nart informiert, dass für die Stationsstrasse 5 (das Sigrist Haus) ein Zukunftsplan besteht. Es ist ein vierstöckiger Neubau geplant, davon drei Stöcke für Schule und Betreuung. Für die Gestaltung wird eine Kommission gegründet.

- ⇒ Wenn jemand bei der Gestaltung mitwirken möchte, bitte sich bei Frederike Lorenz Nart melden.
- ⇒ Wichtig ist seitens der Tösslobby, dass nicht erwartet wird, dass die Person das Quartier oder die Tösslobby vertreten kann.

Für ökumenischen Mittagstisch werden Fahrer: innen gesucht

Die Sozialarbeiterin von der ref. Kirchgemeinde sucht Fahrer: innen für den ökumenischen Mittagstisch am Mittwochmittag.

- ⇒ Bei Interesse bitte bei Verena Bretscher melden.

Tössemer Dorfet 2025 / 15. – 17.08.2025

Gabriele Toppan informiert, dass die Tössemer Dorfet 2025 stattfindet! Neuer Standort ist beim Schulhaus Tössfeld. Die Quartiervereine Brühlberg und Tössfeld wurden angefragt und werden einen Stand betreiben. Der GV Nägelsee ist auch im Boot, der GV Dättnau ist willkommen beim Mitmachen.

Unterstützung im OK für Kommunikation und Marketing wird noch gesucht.

- ⇒ Bei Interesse bitte bei Gabriele Toppan melden.

Sophia Oesterle

Im Rahmen vom Studium führt Sophia ein Projekt durch. Die Idee wäre ein niederschwelliges Angebot um die Wiese bei der ref. Kirche zu beleben.

Gabriel Toppan erläutert, dass sehr früh mit Stadtgrün Kontakt aufgenommen werden muss, weil sie seitens der Tössemer Dorfet viele Restriktionen hatten. Auf

den Kiesflächen ist sicher einiges möglich, aber auf Grund der geschützten Bäume sind die Wiesen ziemlich heikel. Es wird geraten, vielleicht auch früh ein Projekt mit Stadtgrün zu diskutieren.

Verschiedene Vorgehenswege werden diskutiert. Am sinnvollsten wird erachtet, eine freie AG im QV Töss-Dorf zu bilden. Es ist z.Zeit nicht ein Thema, dass ganz Töss betrifft, aber gerne kann sich das Projekt in einem späteren Zeitpunkt die Unterstützung der Tösslobby holen.

Input von Felix Helg: Der Initialaufwand soll klein gehalten werden und zuerst die Rahmenbedingungen mit der Stadtverwaltung geklärt werden, um Frust zu vermeiden.

Schulleitung Schule Rosenau

Carlo Marinaccio bringt ein, dass die Teilnahme der Schule an der Tösslobby sehr sinnvoll wäre, da die Schule mit 300 Schüler (bzw. zusätzlich rund 600 Eltern) eine grosse Interessengruppe darstellt.

Flurina, erläutert, dass dies auch für die Tösslobby sehr interessant sein könnte, es wurden anfänglich verschiedene Versuche unternommen mit den Schulen in einem guten Kontakt zu stehen. Diesem Thema soll an der nächsten MGV 2025 Zeit eingeräumt werden.

22:30 wird die Versammlung beendet.